

**Dezernat III**

Dezernat für Bildung, Wirtschaft,  
Arbeit, Integration und Hochbau



Universitätsstadt Gießen · Dezernat III · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn Stadtverordneten  
Martin Schlicksupp

über

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1  
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Fr. Eibelshäuser  
Zimmer-Nr.: 02-015  
Telefon: 0641/306-1007  
Telefax: 0641/306-2519  
E-Mail: dezernat3@giessen.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Ihr Schreiben vom

Datum

18.3.2015

**Sach- und Planungsstand „Umbau und Sanierung Herderschule Haus A“;  
Ihre Frage gem. § 29 gem. GO - ANF/2649/2015 vom 14.03.2015**

Sehr geehrter Herr Schlicksupp,

Ihre o.g. Frage gem. § 29 der GO beantworte ich wie folgt:

Frage:

Wie ist der derzeitige Sach- und Planungsstand?

Antwort:

Nach Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung wurden die Architekten beauftragt, dabei konnte auf das Ergebnis des bereits durchgeführten VOF - Verfahrens zurückgegriffen werden. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung umfasste neben energetischer Sanierung und Schadstoffsanierung auch die Absicht, dass das Gebäude modernisiert werden soll und zeitgemäße Lernumgebungen geschaffen werden sollen. Auch geht es um eine Neuordnung von Bibliothek und Aula.

Im Sommer 2014 hat die Schule ihre Vorstellungen präsentiert und es folgte darauf aufbauend die Abstimmung der Rahmenbedingungen zwischen Fachamt und Architekten, erste Entwürfe wurden beraten und modifiziert.

Eine Prüfung der Statik wurde vorgenommen, um Veränderungsmöglichkeiten auszuloten und eine Konstruktionsbeurteilung vornehmen zu können.

Gleichzeitig wurden VOF - Verfahren und Interessensbekundungsverfahren für die Auswahl der Fachplaner durchgeführt, diese Verfahren umfassen ca. 4 – 5 Monate Bearbeitungszeit.

Seit Januar finden intensive Beratungen zwischen Schule, Fachamt und Architekten zum Raumkonzept und zur Gebäudegestaltung statt, hier sind der Bauausschuss der Schule einschließlich Eltern- und Schülervertretung beteiligt, ebenso die Fachbereiche Darstellendes Spiel, Kunst und Musik. Die Beratungen stehen nun kurz vor dem Abschluss.

1. Zusatzfrage:

Wann werden der Beginn der Sanierungs- und Umbauarbeiten sowie die Fertigstellung der Baumaßnahme sein?

Antwort:

Der Beginn der Sanierungs- und Umbauarbeiten war letzten Sommer, denn die Planung ist Teil des Sanierungsprozesses und insbesondere hier ist eine breite Beteiligung notwendig. Die Ausführung der Schadstoffsanierung wird nach Beauftragungsverfahren im Spätsommer 2015 beginnen. Gemäß erstelltem Bauzeitenplangrobkonzept wird sich die Gesamtmaßnahme in mehreren Bau- und Finanzierungsabschnitten bis voraussichtlich in die erste Hälfte 2018 erstrecken.

2. Zusatzfrage:

Mit welchen Kosten für die Miete der Container muss bis zum Zeitpunkt der Fertigstellung gerechnet werden?

Antwort:

Im Projektbeschluss ist eine Containervorhaltung für 42 Monate mit einer Mietsumme von 1.771.000 € kalkulatorisch erfasst. Es ist geplant, dass die Schule abschnittsweise in die fertig gestellten Bereiche einziehen kann, um unnötige Container-Vorhaltekosten zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen



Astrid Eibelshäuser  
Stadträtin

Verteiler:

Magistrat  
SPD-Fraktion  
CDU-Fraktion  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
FW-Fraktion  
DIE LINKE. Fraktion  
FDP-Fraktion  
Piraten-Fraktion